

— zu dem später zurückkommt aufmer mit Fliegen für São Paulo (9-11-1963) —  
— dieses bedankt mich für das Material und eröffnete mir, dass meine  
Angabe der oben genannten Tiere nicht zutreffend sei. Ich schreibe  
diese sind definitiv nicht diese Tiere! Ich habe keine Erfahrung  
aus der Zeit da ich in Beantwortung Ihrer freundlichen Zeichenung  
wusste, dass das Genus Halesidota sich benennt (nun halesidotis) welche bestim-  
mte Arten auf Ihnen letzten Brief hin erwartetlich Zeichnungen  
habe auf andere Material zur Bestimmung leider vergebens, denn es kam  
mir der kleine Micrattacus, dem ich auch sofort retournierte. Die Ankunft  
der avisirten Sachen abwartend, verschob sich auch die Beantwortung des  
letzten Briefes, um alles in einem abzutun. Nun habe ich dann endlich doch einmal  
eine horribilis Febrine gefunden. Na lange gelau hat es befallen.  
Da aber gut Ding seine Weiber haben will, so darf ich mir nicht zweifeln  
beklagen und bin zufrieden man doch noch eine erwischen zu haben. Wenn Sie  
es der Mühe wert halten meinen Namen bei Anführung derselben zu nennen,  
so ist dies für mich nur eine Hure. Gestern habe ich abermals circa 50  
Nachtfaltern den Bauch aufgeschlitzt und gefunden, dass die Febrine aber-  
mals durch Abwesenheit glänzen. Es ist wirklich merkwürdig, dass hier  
fast gar keine Infektionen vorkommen. Es wird wohl nichts überbleiben, als  
die Febrine von S.Paulo hier einzuführen.

Bezüglich der Etwähnlicke habe ich bereits meine Massregeln  
getroffen und ohne gegeben mir seiche Thiere leben abzuholfern. Die  
Frage ist nur, ob die Thiere den Transport nach S.Paulo mit vertragen und  
die Lauerweile der Landreise nach S.Paulo auch überstehen. Die Frösche  
sind diesbezüglich etwas hartlebiger vorangetragen und bei dem ihnen ange-  
borenen Phlegma ist ein Überstehen der Landreise als bestimmt anzunehmen.  
An wen sind diese Thiere zu adressieren?

Vergangene Woche hatte ich bei Besuch der Herrn von Hö-

Herr / Exemplar für Sammler.

Datum 19.12.1963

nisswald und Weiszflog. Herr Königswald, dem meine Sammlung recht gut gefallen hat, hat verschiedene Photographien in natürlichen Farben aufgenommen. Wie sehr befürchtet bin ich das Resultat dieser Versuche zu sehen, werden Sie bei dem Interesse, das ich für meine Schmetterlinge habe, wohl ein verstehen. Kompendiellinger wirklich zu überauspso lasse ich mir dann gleich einem Apparat kommen, in Formel ein ausabhängig zu sein von Malern und Zeichnern die nicht nur tücher sondern auch zuverlässig sind.

Und so will, aber heute in drei Wochen hoffentlich wieder in Späule zu sein, ob wenn nichts Besonderes in die Zukunft kommt, hoffentlich hat das verdammte Wetter bis dahin Verhaft angezogen, und sich erinnert, dass mein Sommer zum Hitzegehöft wird in der Hälfte, wo sich momentan hier heischt. Sollte das Winterwetter weiter anhalten, so steht es da ja dafür ein Netz mitzunehmen.

Den Tag nach dem Abreise werde ich Ihnen noch anzeigen. Hoffend vorher noch

12 vor Ihnen zu hören, müsst Sie an die Herrn Dr. Meyer und Spierdorec-

remus zu bedanken, wozu ich Ihnen in Kürze schreiben will.

Überhaupt ist es mir sehr unangenehm, Ihnen so viel zu schreiben, weil ich mich sehr freue, Ihnen zu begegnen, und Sie mir sehr wichtig sind. Ich kann Ihnen nicht sagen, wie sehr ich Ihnen dankbar bin, dass Sie mich so sehr aufmerksam auf Ihre Reise aufmerksam gemacht haben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wie sehr ich Ihnen dankbar bin, dass Sie mir soviel Zeit gegeben haben, um Ihnen zu schreiben.

Ich kann Ihnen nicht sagen, wie sehr ich Ihnen dankbar bin, dass Sie mir soviel Zeit gegeben haben, um Ihnen zu schreiben.

Ich kann Ihnen nicht sagen, wie sehr ich Ihnen dankbar bin, dass Sie mir soviel Zeit gegeben haben, um Ihnen zu schreiben.

Ich kann Ihnen nicht sagen, wie sehr ich Ihnen dankbar bin, dass Sie mir soviel Zeit gegeben haben, um Ihnen zu schreiben.

Ich kann Ihnen nicht sagen, wie sehr ich Ihnen dankbar bin, dass Sie mir soviel Zeit gegeben haben, um Ihnen zu schreiben.

Ich kann Ihnen nicht sagen, wie sehr ich Ihnen dankbar bin, dass Sie mir soviel Zeit gegeben haben, um Ihnen zu schreiben.